

Deckblatt

Drucksachennummer:

0004/2017

Teil 1 Seite 1

Datum:

10.01.2017

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69 Umweltamt

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff:

Antrag des SPD Ortsvereins Remberg-Fleyerviertel zum Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen

hier: Errichtung einer Luftmessstation im Bereich der Rembergstraße

Beratungsfolge:

09.02.2017 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Kurzfassung

Entfällt!

Begründung

Der SPD-Ortsverein Remberg-Fleyerviertel hatte zum Thema Luftreinhalteplan Hagen beim Landesumweltamt (LANUV NRW) einen Antrag auf Errichtung einer Luftmessstation im Bereich der Rembergstraße gestellt. Hintergrund war die Befürchtung, dass bedingt durch eine Zunahme des Verkehrsaufkommens sich auch die Schadstoffwerte negativ verändert haben könnten (siehe Anlage).

Nach Prüfung der Angelegenheit wurde der Antrag nun mit Zustimmung des NRW Umweltministeriums abgelehnt. Maßgeblich für diese Entscheidung war die auf Erfahrungswerten und Analogieschlüssen beruhende fachliche Einschätzung, dass in dem genannten Straßenzug keine Überschreitung der Luftqualitätsgrenzwerte nach der 39. BImSchV zu erwarten sind (siehe Anlage 2).

Die Auswertung der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) an der Dauerzählstelle Eppenhauser Straße zeigt, dass der LKW-Anteil gegenüber 2015 von 4,7 auf 5,6% gestiegen ist, und damit mit der Verkehrsbelastung aus dem Jahr 2007 vergleichbar ist (siehe Tabelle 1). Gleichwohl werden die zulässigen Grenzwerte der 39. BImSchV für die Schadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub (PM₁₀) eingehalten, wie Tabelle 2 auf der nachfolgenden Seite veranschaulicht.

Tabelle 1: Vergleich der Verkehrsdaten an der Zählstelle Eppenhauser Straße

Straßenabschnitt	2007		2015		2016	
	Kfz-Gesamt	LKWs	Kfz-Gesamt	LKWs	Kfz-Gesamt	LKWs
Eppenhauser Straße	12.368	767 (6,2%)	11.782	559 (4,7%)	12.363	698 (5,6%)

Die fachliche Einschätzung des LANUV NRW deckt sich mit der gutachterlichen Stellungnahme des Ing.-Büros simuPlan zur Neuauflage des B-Plans Nr. 4/14 – Bebauung Märkischer Ring/ Rathausstraße. Danach werden die Grenzwerte der 39. BImSchV für Stickstoffdioxid (NO₂) auf der Rembergstraße in den untersuchten Straßenabschnitten zwischen Märkischer Ring und Haldener Straße sowie Rembergstraße östlich der Eickertstraße im Analysefall eingehalten - wenn auch nur knapp mit 39,6 µg/m³. Der Jahresmittelgrenzwert für Stickstoffdioxid beträgt 40 µg/m³. Im Prognosenullfall mit dem Bezugsjahr 2018 verbessert sich die Situation aufgrund der fortschreitenden Verbesserung der Fahrzeugflotte. Die zulässige Anzahl von 35 Feinstaubüberschreitungstagen (ÜT) im

Jahr wird im Analysefall und im Prognosefall ebenfalls deutlich eingehalten (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Prognostizierte NO₂ und PM₁₀ Werte im Bereich der Rembergstraße

Aufpunkt	Analysefall		Prognosefall	
	Jahresmittel NO2	ÜT-Feinstaub (PM10)	Jahresmittel NO2	ÜT-Feinstaub (PM10)
Rembergstr. zw. Märkischer Ring und Haldener Str	39,6	15	35,8	15
Rembergstr. östl. Eickertstraße	33,8	10	31,4	10

Die Ursache für das steigende Verkehrsaufkommen dürfte zu einem in der stetigen Zunahme der Fahrleistungen des Güterverkehrs, aber auch in der geringen Befolgungsrate des LKW-Durchfahrtsverbotes auf dem Märkischen Ring begründet sein. Zurzeit liegt die Befolgungsrate durch den LKW-Verkehr bei lediglich 20 - 30%.

Bei einer Sperrung des Märkischen Rings wird der LKW-Durchgangsverkehr über den Volmeabstieg, die Haßleyer- und Feithstraße sowie Boeler- und Alexanderstraße großräumig um die Innenstadt herumgeführt. Flankiert wird das LKW-Empfehlungsnetz ab der Marktbrücke durch ein LKW-Durchfahrtsverbot für LKWs > 3,5 t – mit dem Hinweis Anlieferverkehr frei. Ab der Kreuzung Rathausstraße/ Rembergstraße bzw. Emilienplatz sieht das LKW-Routenkonzept im Immissionsfall ein absolutes LKW-Durchfahrtsverbot vor (siehe Anlage 3).

Mit der zeitlichen Ausweitung des LKW-Durchfahrtsverbotes und der Einrichtung einer zweiten Blitzeinrichtung auf dem Märkischen Ring in Fahrtrichtung Emilienplatz, die im Zuge der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Hagen nunmehr angeordnet werden soll (siehe Drucksachennummer 0006/2017), verspricht sich die Verwaltung eine Erhöhung der Befolgungsrate und letztlich eine Verbesserung der Luftqualität in der Innenstadt.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen |

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter für Recht, Öffentliche Sicherheit
und Ordnung, Bürgerdienste, Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
69 Umweltamt

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

SPD-Ortsverein Remberg-Fleyerviertel

Vorsitzender: Klaus Bärmann, In der Welle 65, 58091 Hagen

**Nachstehender Antrag in der Jahreshauptversammlung am
23.02.2016 zum Thema: „Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen“
wurde einstimmig angenommen und soll an folgende Gremien
weitergeleitet werden:**

1. LANUV Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW,
zu Hd. Herrn Dr. Voigt, Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen
2. Bezirksregierung Arnsberg, z. Hd. Herrn Prinz, 59821 Arnsberg
3. Oberbürgermeister der Stadt Hagen, mit der Bitte um Weiterverteilung
an alle Fraktionen sowie an die Bezirksvertretung Hagen-Mitte und den
Umweltausschuss
4. Hagener Umweltamt, zu Hd. Herrn Dr. Braun
5. SPD-Parteitag am 30.04.2016
6. Hagener Presse

„Die anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung haben sich über die starke Zunahme der Verkehre durch die Hagener Innenstadt äußerst besorgt gezeigt.

Bei der Umsetzung des Luftreinigungsplanes in der Stadt Hagen wird bei erhöhtem Schadstoffausstoß (Finanzamt) eine Umleitungsstrecke für LKW-Verkehre aktiviert, und zwar über die Rembergstraße in Richtung Eppenhäusen. Die Folge ist ein enormer Umweg über eine rechts wie links dicht und mehrstöckig bebaute sowie bereits jetzt viel befahrene Straße, die zudem noch bergauf führt (Rembergstr./Eppenhauser Str.).

Wir fragen und befürchten zugleich: Wird das Problem hier nur verlagert?

Nach unserem Kenntnisstand liegen die letzten Ergebnisse der Messungen für diesen Bereich nunmehr ca. 10 Jahre zurück. Die Anwohner/Innen befürchten, dass sich die Werte in dieser Zeit negativ verändert haben (höhere Schadstoffwerte -siehe VW-Skandal- und mehr Verkehre auf den Straßen).

Der SPD OV Remberg-Fleyerviertel bittet um Überprüfung dieser Problematik (Errichtung einer Messstation in dem betreffenden Bereich), um den Anwohner/Innen ihre durchaus berechtigten Ängste zu nehmen und ggf. ihre Gesundheit nicht zu gefährden.“

Hagen, den 23.02.2016



OV Vorsitzender
Remberg Fleyerviertel

Weber, Fred

2

Von: Klaus.Vogt@lanuv.nrw.de
Gesendet: Donnerstag, 8. Dezember 2016 16:30
An: klaus.baermann59@gmx.de
Cc: oliver.prinz@bra.nrw.de; Weber, Fred; Uwe.Romberg@lanuv.nrw.de; Juergen.Friesel@lanuv.nrw.de; Michael.Reinke@lanuv.nrw.de; Fachbereich43@lanuv.nrw.de
Betreff: WG: Antrag des SPD Ortsvereins Remberg-Fleyerviertel zum Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Bärmann,

nach Abschluss unserer Messplanung für 2017 und Zustimmung des Umweltministeriums teile ich Ihnen mit, dass wir im Rahmen unserer begrenzten Ressourcen keine Luftqualitätsuntersuchungen für Hagen-Rembergstr. vorgesehen haben.

Maßgeblich für diese Entscheidung war die auf Erfahrungswerten und Analogieschlüssen beruhende fachliche Einschätzung, dass in dem genannten Straßenzug keine Überschreitung der Luftqualitätsgrenzwerte nach der 39. BImSchV zu erwarten sind.

Auch wurden keine ergänzenden Unterlagen zu Luftqualitätsmodellierungen zugestellt.

Sofern mir von der Stadt Hagen auf aktuellen Zählungen beruhende Modellierungsergebnisse, insbesondere für den höher belasteten westlichen Bereich der Rembergstr. vorgelegt werden, werde ich einen Antrag auf Luftqualitätsmessungen erneut prüfen.

Ich bitte um Ihr Verständnis
und verbleibe mit freundlichen Grüßen
i.A. Dr. Klaus Vogt

Von: Vogt, Dr., Klaus
Gesendet: Mittwoch, 2. März 2016 13:17
An: "Klaus Bärmann"
Cc: Prinz, Arnsberg; Weber, Hagen
Betreff: AW: Antrag des SPD Ortsvereins Remberg-Fleyerviertel zum Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Bärmann,

das Landesumweltamt ist für die Messung und Beurteilung der Luftqualität in NRW zuständig. Unsere Messungen erfolgen grundsätzlich gemäß den Anforderungen der 39. BImSchV, wonach zur Überprüfung der Grenzwerteinhalten der Mittelwert des vollständigen Kalenderjahres herangezogen wird.

Die Messplanung 2016 ist abgeschlossen, durch das Umweltministerium bestätigt und läuft plangemäß.

Ich habe Ihren Messantrag deshalb in die Unterlagen für die Messplanung 2017 aufgenommen.

Daneben haben Sie u.a. die Möglichkeit, über Ihr Umweltamt die Luftqualitätssituation mittels einer vom LANUV allen Kommunen zur Verfügung gestellten Modellierungssoftware modellieren zu lassen (<http://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/ausbreitung/luftschadstoff-screening-nrw/>).

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Dr. Klaus Vogt

Dr. Klaus Vogt Fachbereich 42: Luftqualitätsmessnetz
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW,
LANUV Leibnizstr. 10 45659 Recklinghausen
Dienstort: D - 45133 Essen Wallneyer Str. 6,
Tel.: +49 201-7995 1545, Fax: +49 201-7995 1575
<mailto:Klaus.Vogt@lanuv.nrw.de> <http://www.lanuv.nrw.de/>

Von: "Klaus Bärmann" [<mailto:klaus.baermann59@gmx.de>]

Gesendet: Donnerstag, 25. Februar 2016 15:08

An: Vogt, Dr., Klaus

Betreff: Antrag des SPD Ortsvereins Remberg-Fleyerviertel zum Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen

Guten Tag Herr Dr.Vogt,

hiermit übersende ich Ihnen den einstimmig angenommen Antrag zum Thema: Luftreinigungsplan in der Stadt Hagen,

des SPD-Ortsverein Remberg-Fleyerviertel.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bärmann

SPD OV-Vorsitzender Remberg-Fleyerviertel

Re

KONZEPT LKW-ROUTING-SYSTEM STUFE 001 + 002

Schilderstandorte und Umleitungsstrecke



WEST - ECKESEY
/ VORHALLE

HA - NORD

LENNETAL

KREIS UNNA

HOHENLIMBURG

HOHENLIMBURG

STADT HAGEN

Fachbereich Planen und Bauen

Stadt
Strassen
Bauzonen

25.08.09

LKW-ROUTING-SYSTEM
STUFE 002

Schilderstandorte

25.08.09

- Legende:**
- Gewerbegebiet (farbig differenziert)
 - Grenze Straßenbaustreife
 - Zur Pfleisspitze: Stadt Hagen
 - Gegenseitig: Strassen N.R.W.
 - Standort Wegweiser
 - Statische Wegweisung mit Knotenpunkt
 - Dynamische Wegweisung mit Knotenpunkt: Stufe 001
 - Dynamische Wegweisung mit Knotenpunkt: Stufe 002
 - Fahrtichtung LKW (grün = Hohenlimburg) (blau = Volmetal) (schwarz = Lennetal)

